

REFERAT „BRANDSCHUTZERZIEHUNG“

Referatsleiter Michael Ferdinand

Der Arbeitskreis Brandschutzerziehung blickt auf ein erwartungsvoll gestartetes Jahr zurück. Viele Projekte für das Jahr 2007 wurden schon in den ersten Monaten angekündigt. Unser Land Rheinland-Pfalz feiert seinen 60. Geburtstag. Aus den Vorjahren wurden bereits viele Projekte abgeschlossen. Das Ministerium des Innern und für Sport fragte den Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz an, sich in die Präventionsmeile im Mainz einzubringen. Des Weiteren stand ein Ehrenamtstag in Mainz auf dem Lerchenberg bei SWR auf dem Programm. Beides wurde mit Erfolg durchgeführt.

Die Seminarplanung der Schulklassenbetreuer wurde in diesem Jahr mit vier Grundausbildungsseminaren und zwei Fortbildungsseminaren gestaltet und mit den Themen Brandschutzaufklärung für Senioren, Brandschutzerziehung mit behinderten Menschen, in der Elementarstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I. Hierzu wurden Referenten aus dem ganzen Land eingeladen. Die Resonanz zu den einzelnen Spezialthemen ist sehr positiv.

1530 Brandschutzerzieher bekamen eine SKB-Grundausbildung und 415 Kameraden besuchten die SKB-Fortbildungsseminare seit 1989 in Koblenz.



Seminarteilnehmer beim Gruppenbild

Die Präventionsmeile in Mainz war eine Veranstaltung unter Schirmherrschaft des Innenministers Karl Peter Bruch. Hier wurden alle Organisationen eingeladen, die präventiv tätig sind wie z.B. Kriminal-, Senioren-, Kinder- und Jugendpräventionseinrichtungen. Hauptanliegen waren Sucht-, Gewalt-, Sicherheitsaufgaben. An dieser Veranstaltung wurde außer der Brandschutzerziehung noch über die Notwendigkeit zum Anbringen von Rauchwarnmeldern in Wohnungen und Schlafräumen informiert. Viele Besucher fragten nach Funktion und Montage der Rauchwarnmelder. Die neue Informationswand mit Großbildmonitor und der Informationsfilm des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz wurde mit Neugierde verfolgt. Diese Tagesveranstaltung fand am 9. Juni statt.

Ein wichtiges Projekt fand Anfang des Jahres sein Ende. Die Versicherungskammer Bayern hat in Zusammenarbeit mit der Uni Landau und dem Regionalfeuerwehrverband Vorderpfalz einen Brandschutzerziehungsordner für die Erzieher und Pädagogen des Regionalfeuerwehrverbandes entwickelt. Dieser wurde an die Schulen und Kindergärten ausgeliefert, um die Brandschutzerziehung durchzuführen und um erweitertes Material für die Erzieher und Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen.

Eines der Jahreshighlights war der Ehrenamtstag „Ehrensache“ am 29.09.2007 in Mainz zum 60-jährigen Bestehen des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Versicherungskammer Bayern hat





Seminarteilnehmer 2007

An diesem Tag wurde der Lerchenberg rund um den SWR ein Ort der Ausstellung, Präsentation und Vorstellung. Der Landesfeuerwehrverband wurde durch den Arbeitskreis Brandschutzerziehung mit der Handpuppengruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kaiserslautern unter Leitung von Frau Reidenbach präsentiert. An einem Stand über die Brandschutzerziehung und einer Puppenbühne wurden den ganzen Tag über kleine Aufführungen zum Thema Kinderbrandstiftung, Rauchwarnmelder und Brandschutzerziehung vorgestellt. Die Begeisterung von jung und alt war sehr groß,

wenn die kleinen Puppen mit Leben erfüllt wurden und das Thema aus Sicht der Kindern vorgespielt wurde. Zu den Aufführungen füllten sich die Zuschauerplätze schnell und gespannt lauschte man den Vorführungen.

Die Brandschutzerziehung des Landes wird auch über die Grenzen Deutschlands im „Europa-Seminar“ der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule weiter getragen. Gästen aus Rumänien, Bulgarien, Lettland, Ungarn und Estland wurde die Brandschutzerziehung des Landes vorgestellt und in einigen Ländern wird auch schon die Brandschutzerziehung nach rheinland-pfälzischem Vorbild gelebt. Viele Unterlagen wurden hier übersetzt und in den einzelnen Unterrichtseinheiten verwendet. Die Brandschutzerziehung ist grenzenlos in den Malvorlagen und Spielen werden die Gedanken ausgelebt und vertieft.

Michael Ferdinand
Referatsleiter Brandschutzerziehung



Brandschutzerziehung wird von Feuerwehrkameraden für ein Lächeln der Kinder durchgeführt.

REFERAT „ALTERSKAMERADEN“

Referatsleiter Hans Speder

Bedingt durch das Ableben des allseits beliebten Kameraden Hans Schmidt musste das Referat Alterskameraden neu besetzt werden. Vorsitzender Otto Fürst bat mich, das Referat zu übernehmen, was ich auch dann zusagte.

Erstmals konnte ich die Vertreter der Alterskameraden aus den Kreisverbänden zu einem Gedankenaustausch an die Geschäftsstelle einladen.

Nach einer Begrüßung des Landesvorsitzenden, Herrn Otto Fürst, folgte eine sehr informative Darstellung der „Ziele des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz“. Hierauf schloss sich ein reger Gedankenaustausch der anwesenden Teilnehmer an. Eine Reihe von Problemen wurde andiskutiert und soll in einer weiteren Sitzung einer Klärung beigeführt werden. Der Wunsch aller war, diese Art von Informationsaustausch zu intensivieren und für Ende des Jahres ein weiteres Treffen vorzusehen.

Für alle galt die Überzeugung, auf die Erfahrung der Alterskameraden ist nicht zu verzichten.

Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart begreifen und die Zukunft umsichtig gestalten.

Hans Speder
Referatsleiter Alterskameradschaft